

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Das kalte Herz - Lektürebegleiter

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Sie haben richtig gewählt – „Das kalte Herz“ nämlich.

Wilhelm Hauff kommt auch heute noch durch seine lebendige und anschauliche Fabulierkunst bei der Jugend an.

Seine bewegliche und vor allem üppige Fantasie, sein Humor, seine Satire machen „Das kalte Herz“ fast 200 Jahre nach seiner Entstehung lesens- und lernwert.



Es ist zwar ein Märchen, aber auch realistisch, sogar für heutige Zeiten noch. Deshalb bieten sich viele Sprech- und Denkansätze an über menschliches Seelenleben und Verhalten. Dann erst entwickelt das Märchen seinen Bildungswert.

Bildsam ist nicht nur der Blick auf die mehr oder weniger angepassten oder erfolgreichen Mitmenschen. Auch die eigene Person wird reflektiert.

In solchen Unterrichtsphasen besteht Ihre Aufgabe auch darin, Offenheit und Ehrlichkeit der über sich berichtenden Schüler* ohne wertenden Kommentar zu loben; es sei schließlich nicht so leicht ...

Sie werden es einfacher haben, denn Ihre Schüler werden sich interessiert und höchst motiviert in die Figuren des Märchens eindenken und einfühlen.

Für diesen garantiert lehrreichen Unterricht wünschen Ihnen viel Erfolg das Kohl-Verlagsteam und

Wolfgang Wertebroch

**Mit Schülern bzw. Lehrern sind im ganzen Band selbstverständlich auch die Schülerinnen und Lehrerinnen gemeint.*

Bedeutung der Symbole:



EA

Einzelarbeit



PA

Partnerarbeit



**Arbeiten in
kleinen Gruppen**

An die Schüler



Liebe Schülerin, lieber Schüler,

vor dir liegt das Märchen „Das kalte Herz“ des Dichters Wilhelm Hauff.

Ein Märchen in heutiger Zeit?! Märchen sind unwahrscheinliche Erzählungen, in denen wir Unglaubliches erfahren.

Die Menschen in der Zeit des Wilhelm Hauff (1802–1827) unterscheiden sich nicht von heutigen Menschen und ihren Bedürfnissen.

Auch wir wollen schnell reich werden ohne viel zu arbeiten. Auch wir genießen das Unwahrscheinliche. Zur Zeit des Wilhelm Hauff mussten die Menschen für diesen Genuss zuhören und lesen können.

Heute gibt es außerdem Medien wie Film und Fernsehen. Wenn wir die Zauberkünste des englischen Teenagers nicht lesend nachvollzogen haben – bleibt uns noch der Film. Oder als Frage: Besteht ein wesentlicher Unterschied zwischen einem entschwundenen Waldgeist und dem hochbeamteten Weltraumkommandanten?

Das Inhaltsverzeichnis der Arbeitsblätter gibt dir eine ungefähre Vorstellung davon, was dich bei den Arbeitsaufträgen erwartet.

1. Peter Munk ist unzufrieden
2. Glasmännchen und Holländer-Michel
3. Peter Munk ist am Ende
4. Peter bekommt ein kaltes Herz
5. Leben mit dem kalten Herzen
6. Das kalte Herz heiratet – das Ende
7. Abschlussarbeit

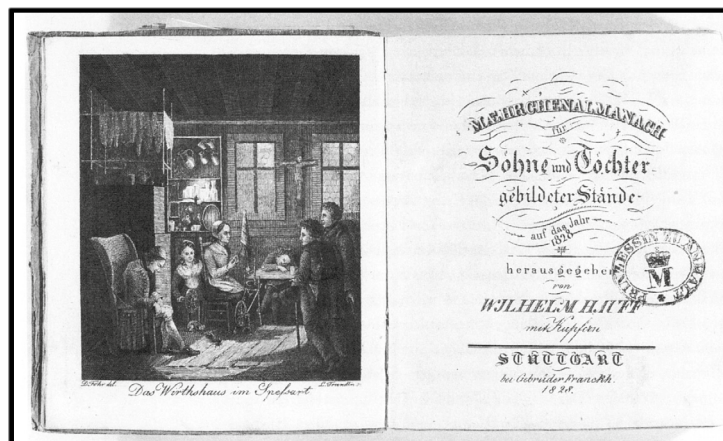
Lies immer zuerst die Arbeitsaufträge zu einem dieser Kapitel. Lies auch die Erklärungen im Textfeld auf den Arbeitsblättern.

Lies dann den Text der angegebenen Seiten, bis du auf die geforderte Antwort stößt. Nachdem du sie eingetragen hast liest du weiter.

Viel Erfolg bei der Arbeit wünschen dir alle guten Waldgeister,
das Team des Kohl-Verlags und

Wolfgang Wertenbroch

Erstausgabe des Märchen-
almanachs von 1828



1. Peter Munk ist unzufrieden (Buchseiten 3–7)



3 Welche Waldgeister werden in dem Märchen genannt?





4 Der Köhler Munk-Peter war mit seinem Stand/seiner Tätigkeit nicht zufrieden. Was hätte er lieber gearbeitet, welchen Stand hätte er gern gehabt?

Erklärungen:

- „... und trugen sie in der halben Welt umher.“ – sie verkauften ihre Uhren weltweit.
- **Floß/Flöße** – Wasserfahrzeug aus zusammengebundenen Baumstämmen.
- **flößen** – das Floß flussabwärts treiben lassen, bis es seinen Bestimmungsort erreicht hat.
- „... **verhandeln sie um schweres Geld** ...“ – verkaufen sie für viel Geld.
- **Beinkleider** – Hosen
- **Kohlenbrenner** – der K. betreibt einen Meiler. Darin wird Holz von 1–2 m Länge geschichtet und angezündet. Über dem Holz befindet sich eine Schicht aus Rasen und Erde. Das Holz verbrennt nicht, es verkohlt und wird zu Holzkohle. Diese wurde zur Glas- und Eisenherstellung sowie zur Unterhaltung des Schmiedefeuers benötigt. In den Städten wurde auch mit Holz geheizt.
- „... **merkte er sich ab** ...“ – begriff/verstand er



1. Peter Munk ist unzufrieden (Buchseiten 3–7)



5

Es ging dem Munk-Peter nicht allein um den Beruf und dessen Bezeichnung, sein Neid bezog sich noch und vor allem auf etwas anderes:





6

Es waren diese drei Männer, an die Peter dachte, wenn er einsam im Tannenwald saß:





Das Geld und seine Kaufkraft im Jahre 1850

Münze	entspricht	entspricht heute
1 Taler	17 Gulden	30,61 €
1 Gulden	60 Kreuzer	20,41 €
1 Batzen	4 Kreuzer	1,36 €
1 Groschen	3 Kreuzer	1,02 €
1 Kreuzer	0,34 €	

Ein Maß Bier kostete 4 Kreuzer.

Ein Haushalt mit fünf Personen verbrauchte pro Woche 3 ½ Taler.



6. Das kalte Herz heiratet – das Ende

1. Individuelle Eintragungen
2. Lisbeth hatte an arme Leute Almosen verteilt, einen Pfennig an eine arme Bettlerin oder einen Schnaps an einen alten Mann.
3. Ihr Mann war geizig und hartherzig. Er hatte ein Herz aus Marmor/Stein und konnte weder sie noch andere Menschen gernhaben/lieben.
4. Lisbeth wird nicht mehr leben, sie ist tot.
5. Peter kann sich in acht Tagen zum Guten bekehren.
7. Der gefühllose Stein in seiner Brust macht ihm das Leben langweilig und öde. Und das soll sich ändern.
8. Individuelle Ergebnisse
9. Peter Munk würde gern sterben, der Schatzhauser soll ihn totschiagen.
10. Es ist doch besser, zufrieden sein mit Wenigem, als Gold und Güter haben, und ein kaltes Herz.

7. Abschlusstest

1. • Zunächst sah er den Sinn seines Lebens ohne die Mitwirkung der Waldgeister darin, für sein Auskommen zu arbeiten.
• Er hatte mit einem Mal viel Geld, er hatte größeren Besitz und ein großes Ansehen.
2. Auf den Peter Munk trifft das zunächst nicht zu, er verhält sich unreif wie ein Kind. Er will viel haben/besitzen, und das sofort.
3. Das ist ihm nicht gelungen. Sobald er wieder Geld hatte, ging er zu seinen zweifelhaften Kumpanen in das Wirtshaus.
4. • „Wär` ich doch nur so angesehen und reich wie der dicke Ezechiel, oder so kühn und so gewaltig wie der lange Schlenker ...“
• „Von jetzt an wurde Peter Munk ein fleißiger und wackerer Mann. Er war zufrieden mit dem, was er hatte ...“
5. • Auch heute werden Geschichten geschrieben, in denen Menschen zaubern und sich unsichtbar machen können.
• Je nach Kenntnis z. B. Harry Potter.
• Man liest Beispiele darüber, wie man sich verhalten sollte. Dann kann man auch darüber nachdenken, wie Peter Munk sich hätte anders verhalten können.
• Das ist für Kinder und Jugendliche wichtig, weil dieses Denken zu ihrer geistigen/seelischen Entwicklung beitragen kann.

Bildnachweise:

- Seite 3: wikimedia.org; jugendheim-gersbach.de
Seite 4: wikimedia.org
Seite 5: Klaus Günzel, Die deutschen Romantiker. Artemis, Zürich 1995 / wikimedia.org
Seite 6: ndh.net; Deutsches Uhrenmuseum Furtwangen, GNU FDL / wikimedia.org
Seite 7: wanderzentrum-wallenfels.de; Frank Behnsen / wikimedia.org
Seite 8: wikimedia.org
Seite 9: jugendheim-gersbach.de
Seite 10: wikimedia.org
Seite 13: wikimedia.org
Seite 14: Capercaillie / wikimedia.org
Seite 17: vaporizer-inod.com
Seite 18: historiaviviens1300.at
Seite 21: Deutsche Fotothek / wikimedia.org
Seite 23: wikimedia.org
Seite 27: ADRK / wikimedia.org
Seite 28: Rudolf Epp / wikimedia.org
Seite 30: wikimedia.org
Seite 32: Georg Agricola, Zwölf Bücher vom Berg- und Hüttenwesen, übers. v. Carl Schiffner, Berlin 1928, S. 502 ff. / Köln, <http://www.digitalis.uni-koeln.de> / wikimedia.org
Seite 33: wikimedia.org



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Das kalte Herz - Lektürebegleiter

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

